

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 50.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 270.

Dienstag, 20. November 1906, abends.

59. Jahre

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteiljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Lagerstellen in Hans 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Boten für den Hausbesuch 2 Mark 7 Pfg. Auswärtsbestellungen werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Oetzke-Str. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: T. Zanger in Riesa.

Verordnung

den Betrieb der Steinbrüche in den Bezirken der Königl. Amtshauptmannschaften Großenhain und Meißen betreffend.

Wer in den Bezirken der Verwaltungsbezirke der Königl. Amtshauptmannschaften Großenhain und Meißen

- einen neuen Steinbruch eröffnen,
- den Betrieb eines alten, verlassenen Steinbruchs wieder aufnehmen,
- in einem bestehenden Betriebe Unterhöhlungen von Felswänden vornehmen will,

hat vor der Inangriffnahme hierüber schriftliche Anzeige an die betreffende Königl. Amtshauptmannschaft zu erstatten.

In der Anzeige ist genau die Lage des Bruches (Ort und Parzellennummer) sowie der Betriebsunternehmer (Eigentümer bez. Pächter) zu bezeichnen.

Der ersten Anzeige ist ein Lageplan beizufügen.

Nach erfolgter Prüfung, ob bez. unter welchen Bedingungen vom Standpunkte der öffentlichen Sicherheit und Wohlfahrt der beabsichtigte Bruchbetrieb zulässig ist, erhält der Betriebsunternehmer die Betriebsvorschriften und die sonst aufzulegenden Bedingungen schriftlich zugesandt. Mit den Unterhöhlungen darf erst nach Eingang der Genehmigung begonnen werden.

Die Unterhöhlungsarbeiten werden in Zukunft nur in den Fällen zugelassen werden, wo eine andere Betriebsart wirtschaftlich und technisch unzulässig erscheint und die Lage des Bruches und die Art des Gesteins eine Gefährdung der Arbeiter und der Umgebung ausschließt.

Auf bereits begonnene Unterhöhlungen finden diese Vorschriften gleichfalls Anwendung; die nach Nr. I erforderliche Anzeige ist alsbald und längstens binnen 1 Woche nach Inkrafttreten dieser Bekanntmachung zu erstatten.

Die von der Königl. Amtshauptmannschaft auferlegten Betriebsvorschriften und sonstigen Bedingungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften der Steinbruchsberufsgenossenschaft sind genau zu befolgen. Im Zuwiderhandlungsfalle hat der Betriebsunternehmer außer seiner Bestrafung die Schließung des Bruches zu gewärtigen.

Jeder Unternehmer hat seinen Steinbruchbetrieb entweder selbst dauernd zu beaufsichtigen oder einen zuverlässigen sachkundigen Mann als Bruchmeister zu bestellen.

Bei einem Wechsel in der Person des Unternehmers oder des Bruchmeisters ist hierauf Rücksicht zu nehmen und die erforderliche Anzeige spätestens binnen 3 Tagen zu erstatten.

Der der Königl. Amtshauptmannschaft bezeichnete Aufsichtsführende ist persönlich für die genaue Befolgung der nach Nr. II gestellten Betriebsvorschriften und der Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich.

Auch hat der Aufsichtsführende die Sprengarbeiten stets persönlich zu leiten und die Ausgabe der Sprengmittel selbst zu besorgen.

Er darf den Schlüssel zum Pulverhause und der Sprengstoffniederlage nicht an dritte Personen, sondern nur an seinen Stellvertreter überlassen.

Beschwerden der Königl. Amtshauptmannschaft gegen die Person eines Bruchmeisters bedürfen bei, so kann er als solcher zurückgewiesen werden.

Soweit die Brüche bereits im Betriebe sind, sind die nach Punkt I geforderten Unterlagen binnen 4 Wochen nach Inkrafttreten dieser Bekanntmachung nachzuliefern.

Jeder Bruch erhält von der zuständigen Königl. Amtshauptmannschaft eine Nummer zugewiesen, die am Bruche in deutlich hervortretender Weise mit mindestens 30 cm hohen Zahlen in schwarz auf weißem Grunde anzubringen ist.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen werden nach § 147 Biffer 4 der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 300 M. und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Diese Verordnung tritt am 20. November dieses Jahres in Kraft. Großenhain und Meißen, den 2. November 1906.

2456 E. Die Königl. Amtshauptmannschaften.

Im Gasthause zu Pausitz — als Versteigerungsort — kommt

Sonnabend, den 24. November 1906, vorm. 11 Uhr,

1 dreiteiliges braunes Sofa gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 20. November 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mit Schluß dieses Jahres scheiden aus dem Stadtverordneten-Kollegium aus die Herren

Fritzsche, Nöthlich, Schuander, Schöbner, Starke und Thost.

Näherdem ist für den im Laufe dieses Jahres freiwillig aus dem Stadtverordneten-Kollegium ausgeschiedenen Herrn Restaurateur Robert Kohn für das Jahr 1907 ein Ersatzmann zu wählen.

Es sind demnach 5 anfassige und 2 unanfassige Bürger in das Stadtverordneten-Kollegium zu wählen.

Die Wahl findet

Donnerstag, den 29. November 1906

in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal statt.

Riesa, am 20. November 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Sch.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangt hiermit die Beschaffung von Möbeln für den Neubau des Hotelhauses zu Riesa. Angebotsformulare können im Stadtbauamt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden und sind ausgefüllt bis

Montag, den 26. November 1906, vormittags 10 Uhr

dieselbst wieder einzureichen.

Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote beiwohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

Riesa, den 19. November 1906.

Der Rat der Stadt Riesa.

Kirchenvorstandswahl in Riesa.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus hiesigem Kirchenvorstande aus die Herren Kaufmann Born, Stadtrat Breitscheider, Kommerzienrat Heyn, Rechtsanwalt Dr. Wende, Privatrat Ernst Friedrich Köhrborn und Steinmetzmeister Schütze. Es hat demnach eine Ergänzungswahl stattzufinden. Stimmberechtigt bei dieser Wahl sind nach dem Gesetz vom 30. März 1868 alle selbständigen Hausväter ev.-luth. Konfession, die das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheiratet oder unverheiratet, mit Ausnahme derer, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentlich, durch nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Argernis gegeben haben, oder von der Stimmberechtigung bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen, sowie derjenigen, denen die kirchlichen Ehrenrechte entzogen sind.

Alle Stimmberechtigten Glieder von Riesa (die Landgemeinden Popitz und Mergendorf haben diesmal nicht mitzuwählen, da ihre Vertreter nicht auscheiden) werden dringend gebeten, sich in der Zeit vom 14. Nov. mittags 12 Uhr bis am 28. Nov. mittags 12 Uhr mündlich oder schriftlich zur Einzeichnung in die Wahlliste zu melden. Die Einzeichnung kann erfolgen bei den Herren Kaufmann W. Z. mann, Wettinerstraße 14, Bädermeister Peritz, Bahnhofstraße 18 und Privatrat G. H. Friedrich Köhrborn, Großenhainerstr. 30, sowie in der Ratskanzlei und in der Postexpedition.

Nur diejenigen, welche ihre Anmeldung in dieser bestimmten Zeit bewirkt haben, sind berechtigt zur Teilnahme an der Wahl. Die ausscheidenden Kirchenvorsteher sind wieder wählbar, mit Ausnahme des Herrn Kommerzienrat Heyn, der eine Wiederwahl abgelehnt hat.

Die Wahl erfolgt Sonntag, den 2. Dez. (1. Advent) a. c.

Die Wahlberechtigten haben sich an diesem Tage nach dem Vormittagsgottesdienste (1/2 11 Uhr) bis mittags 1/2 1 Uhr in der Sakristei der Trinitatisstraße zur Wahl einzufinden.

Es ist noch auf folgendes aufmerksam zu machen:

- Wählbar in den Kirchenvorstand sind nur stimmberechtigte Gemeindeglieder von gutem Ruf, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben (Gesetz vom 30. Okt. 1896).
- Die Wähler werden gebeten, die Namen der sechs Herren, die sie als Kirchenvorsteher wählen, auf einen Stimmsettel zu schreiben. Die Namen wolle man recht deutlich schreiben und zur Vermeidung von Verwechslungen den Vornamen oder Stand beifügen.
- Jeder Wähler hat seinen Stimmsettel persönlich an der Urne abzugeben. Riesa, den 13. November 1906.

Der Kirchenvorstand.

Friedrich.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch und Wurstwaren für die Truppenküchen und das Lazarett der Garnison bezw. des Truppenübungsplatzes auf die Zeit vom 1. Januar b. m. 30. Juni 1907 soll

Sonnabend, den 1. Dezember 1906, vorm. 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Prooiantamtes Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einzeichnung ausliegen, öffentlich verhandelt werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Fleischlieferung“ für die Garnison Riesa bezw. den Truppenübungsplatz Zeitbain versehen, an vorgenannte Stelle portofrei einzusenden. Intendantur des XIX. (2. R. S.) Armeekorps.

Roggen, Hafer, Sen und Roggenlangstroh läuft das Prooiantamt Riesa.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Donnerstag, den 22. November 1906, abends 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: 1. Ausspruch zu einem Schankerlaubnisgesuche des Schneidermeisters Herrn Hermann Heyde in Gröba. 2. Vergebung der Kohlenanfuhr für das Gaswerk auf das Jahr 1907. 3. Antrag des Schulvorstandes auf Uebernahme der Schulaufsichtverwaltung. Nichtöffentliche Sitzung. Gröba, am 20. November 1906.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.

Nächsten Donnerstag, den 22. d. M., von nachmittags 3—4 Uhr Fortsetzung des Schweinefleischverkaufs.

Der Gemeindevorstand.

Warme Unterkleidung empfiehlt **Ernst Mittag.**

Hotel zum Stern.
Donnerstag, den 22. November
2. Abonnement-Konzert
vom Trompeterkorps des G. R. S. Felbart-Reg. Nr. 68.
Direktion: P. Arnold, Stadstrompeter.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg. Militär 25 Pfg.
Nach dem Konzert Ball.
Es laden hierzu höflichst ein hochachtungsvoll
Cl. Blüschmann, P. Arnold.
Familienkarten 3 Stück 1 Mt. sind im Konzertlokal und an der Kasse zu haben.

Vorläufige Anzeige.
Schützenhaus Riesa.
Sonntag, den 25. Nov. (Totensonntag)
große öffentliche Theateraufführung,
ausgeführt vom Dramatischen Verein. Der Vorstand.

Ungebleicht Hemdenbarchent
Meter 35 Pfg. Im Gebrauch vorzüglich.
Adolf Ackermann.

Kartoffeln
empfehlen im ganzen und einzelnen und liefert frei Haus
H. Grubbe, Goethestraße 39.
Zwiebels, Meße 30 Pfg., b. C.

Ein Käufer
steht zu verkaufen in Weida Nr. 16.
Auf Teilzahlung
Herrens- und Knaben-Anzüge, Damenjackets u. Kragen, Kleidersstoffe, Bettwäsche, bunt und weiß, Gardinen u. Vorhänge bei leichter An- und Abzahlung. Offert. erbet. unter O K 80 in die Exped. d. Bl.

Angia-Klosett
auf jedem Abort sofort anzuschrauben. Zug und Geruch abhaltend u. für Leidende unentbehrlich.
Stück 22 Mark.
Preisliste mit Gutachten gratis.
Adolf Richter, Riesa
Magazin für Haus u. Herd.

Johannisbeersaft, Fenchelhonig,
Flasche 50 Pf. und 1 Mt.
Paul Koschel Nachf.
Bahnhofstraße 13.

Bei **Husten,**
Katarrh, Verschleimung und unüberwundenen Hustenbonbon „Parri“, Pack 30 Pfg. Fenchelhonig und schwarzer Johannisbeersaft, Fl. 50 u. 100 Pfg.
Aleindepot: Anker-Drogerie.

Trauringe
in allen Preislagen hält großes Lager.
B. Költzsch,
Wettinerstraße 37.

Bestes **Dreschmaschinenöl, prima Wagenfett**
in 1/2 und 1/4 Str.-Fässchen, sowie in Pfund-Ristchen.
Wig Wehner.

Sauerkraut, saure Gurken, Pfeffergurken, Preiselbeeren
empfehlen **Th. Doekter.**



Wecker
gut und billig in allen Preislagen.
A. Herkner.



Gufe naturreine Krankenweine
unübertroffen in QUALITÄT!
Oskar Förster Central-Drogerie.

Goldne Herren-Anker-Uhr,
3 Deckel, Gold 585, neu, für 80 Mt. zu verkaufen Schloßstr. 26, 2. r.
Brühwürstel, Paar 10 Pf., Regensburger, Stck. 10 Pf., Knoblauchwurst, Mortadella, Kaiserjagdwurst,
täglich frisch, empfiehlt
Julius Göke, Fleischermeister.

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.
Freitag, 23. November
Extra-Militärkonzert mit Ball vom Musikchor des Inf.-Regt. 139 aus Döbeln. Anfang 7 Uhr. Dir. W. Hagenberger. Entree 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll O. W. Thieme.

Restaurant zum Dampfbad.
Aitdentische Weinstuben. Reichhalt. Speisen u. Stammlarte. Döblinger Gose, ff. Dichtenhainer. — Elektrisches Piano. —



Zum Totenfest
biete eine reiche Auswahl von **Blumenschmuck**, frisch und präpariert, zu billigsten Preisen. Bei Versand nach auswärts bitte um rechtzeitige Bestellung.
Blumengeschäft von Alfred Büttner, Riesa, Kaiser Wilhelmplatz, Gärtnerei Pausitz.

Verein für Gesundheitspflege, Riesa.
Donnerstag, den 22. November, abends 1/9 Uhr im Saale des Gesellschaftshauses
Vortrag: Herr Reinh. Gerling, Redakteur, Oranienburg: „Was ist und was will die Naturheilmovement.“
Gäste willkommen. — Eintritt frei!

Hotel zum Gesellschaftshaus.
Morgen, zum Bußtag, lade zu **Kaffee und Eierplinsen** ganz ergebenst ein. Angenehmster Familienverkehr. Hochachtungsvoll **Oskar Moritz.**

Schützenhaus Riesa.
Mittwoch, zum Bußtag
grosses Gänse-Essen.
Eine große Portion Gänsebraten mit Roikraut 65 Pfg. Es ladet ergebenst ein **Sugo Gentsch.**

Für die vielen liebevollen Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift, reichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit beim Begräbnis unserer so plötzlich Entschlafenen,
Frau Auguste Herzog geb. Fritzsche,
sagen allen hiermit den herzlichsten Dank. Besonderen Dank für den Trost aus Gottes Wort und dem R. S. Militärverein für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.
Dir aber, früh Verklärte, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Habe Dank!“ in die Ewigkeit nach.
Zeitheim, Gröblich, Pausitz, Weida und Biehla bei Eifertwerda, 18. November 1906
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die Ehrung durch den reichen Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte, sowie für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unserer heißgeliebten, guten Mutter, Frau
Auguste Günther geb. Zaencker
sagen allen unseren herzlichsten Dank.
Riesa, 20. November 1906.
Die Familien **Otto Eisenreich, Ingrid Graupner, Otto Hennig.**

Todesanzeige.
Dienstag nachmittag 1 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Maria Magdalena Rätze** geb. Gröhner, im Alter von 67 Jahren.
Die tieftrauernden Familien **Rätze** in Riesa, Wilhelmstraße 12, **Müller** in Dresden.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Restaurant Al. Süssenhaus.
Morgen Mittwoch (Bußtag) ladet zu **Kaffee, Kuchen und Eierplinsen** ergebenst ein **Gw. Wagner.**
Baldschlößchen Röderau.
Morgen Mittwoch zum Bußtag ladet zu **Kaffee und Eierplinsen** höflichst ein **Alfred Zentich.**
Lamms Restaurant, Röderau.
Morgen zum Bußtag ladet zu **Kaffee und selbstgeb. Kuchen** freundlichst ein **Hermann Lamm.**

Gasthof Pausitz
Morgen Mittwoch (Bußtag) ladet zu **Kaffee und Eierplinsen** ergebenst ein **D. Bettig.**
Gasthof Mergendorf.
Morgen Mittwoch ladet zu **Kaffee und Kuchen** freundlichst ein **Arthur Zähne.**

RATSKELLER
Erstklassiges Restaurant. Raucherstube Lokalitäten. **Vorzügl. Mittagstisch, Diners** in allen Preislagen. Abends **Spezialitäten** zu kleinen Preisen.
Pilsner Urquell, Zucker, dunkel, Riesaer Bergbrauerei-Lager. Weine erster Firmen.
Zur Ausführung von **Dejünern, Diners und Soupers** halte mich bestens empfohlen. **Kaufmann Böhme.**

Ortsgruppe Riesa
Abteil. Stenographie. Donnerstag, d. 22. ds. abends 9 Uhr im **Hotel Kaiserhof**
Unterricht.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Freiw. Sanitätskolonne.
Nächsten Donnerstag abends 8 Uhr **General-Versammlung.**
Tagesordnung:
1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahlen. 4. Verschiedenes.
Pünktliches Erscheinen erwünscht.
Der Kolonnenführer.

Turnverein Riesa.
Nächsten Sonntag 8 Uhr abends im Saale des **Gesellschaftshauses:**
Vortrag.
Um das Erscheinen der Mitglieder bittet **der Vorsitzende.**

Heute früh 1 Uhr verschied nach langer Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater, der Steinmetz **Julius Büttner.**
Dies jetzt Schmerzerleicht an die tieftrauernde Witwe **nebst Kindern.**
Riesa, Hauptstraße 10.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2, 8 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.
Die heutige Nr. umfaßt 10 Seiten



Spielwaren- Weihnachts-Ausstellung

des größten und feinsten Spielwaren-Hauses Deutschlands
B. A. Müller, Königl. Kgl.
Kostelefant
DRESDEN — Prager Strasse 32—3

Großartige Neuheiten.
Größtes Lager der berühmten ff. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität; Fabrik-Lager Richters Anker-Steinbaukasten. — Illustrierte Preislisten gratis

**Tisch-Wäsche. Leinen- u. Baumwoll-Waren.
Bett-Wäsche. Leib-Wäsche.
Trikotagen. Strümpfe. Handschuhe.**

**Damen-
Kleiderstoffe**

Einfarbige Stoffe
Fantasie-Stoffe
Schwarze Stoffe.

Damen-Mäntel

Jackets, Paletots
Capes
Abend-Mäntel.

Damen-Blusen

Damen-Kostüme
Kleiderröcke
Morgenkleider.

**Robert
Bernhardt**

Manufaktur-
Modewaren- u. Konfektions-Haus

Dresden

Freiberger Platz 18—20.

**Damen-
Kleiderstoffe**

Gesellschafts-Kleiderstoffe
Braut-Kleiderstoffe
Seidenstoffe.

Kinder-Mäntel

Mädchen-Paletots
Mäntel und Capes
Knaben-Paletots.

Kinder-Kleider

Mädchen-Kleider
Knaben-Anzüge
Blusen. Hosen.

**Gardinen. Teppiche. Tischdecken.
Reisedecken. Linoleum. Pferddecken.**

Illustrierter Katalog gratis und postfrei. — Proben und Auswahlendungen bereitwilligst.

Evangelischer Bund, Zweigverein Riesa und Umgegend.
Freitag, den 23. November a. c., abends 8 Uhr im Saale
des „Wettiner Hofes“ in Riesa

öffentlicher Vortragsabend

mit Vortrag des Herrn Pfarrer Wallenstein in Niederau über das
Thema: „E. W. Krudt — ein deutscher Protestant“.

Die Mitglieder des Zweigvereins, sowie alle Freunde der großen
Sache des Evangel. Bundes werden zu zahlreicher Beteiligung herzlich
eingeladen.
Der Vorstand des Zweigvereins.
H. Friedrich, V.

Gewerbeverein.

Zu dem nächsten Donnerstag, den 22. November,
abends 8 Uhr im Hotel Höpfer stattfindenden

Familienabend,

Bestehend in Konzert, Rezitation und Ball, werden die geehrten
Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen. Mitglieder
können einen Gast durch Karte einführen. Vereinszeichen sind an-
zugeben.
Der Vorstand.

Tanzlehr-Kursus
Hotel Kronprinz.

Der angezeigte Kursus findet nicht Mittwoch, den 21., sondern
Dienstag, den 27. November
im Hotel Kronprinz statt. Anmeldungen werden noch entgegen-
genommen. Hochachtungsvoll **P. Thieme.**

Preiswerte fertige Wäsche
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in größter Auswahl
Adolf Ackermann.
Größtes Lager am Platz. — Ausstattungs-Geschäft.

Der Ausstoß des rühmlichst bekannten
Tucher-Bockbieres
beginnt Mitte Dezember.
Best. Aufträge erbittet schon jetzt
G. J. Bertel, Biergroßhandlung,
Riesa a. G., Goethestraße 80/82.

Särge S. Klossel, neben Dampfbad.
in allen Größen zu billigsten Preisen hat stets
auf Lager Kaiser Wilhelmplatz.

MASSIV GOLDENE
TRAURINGE
in allen Breiten u. Preisen rufen
Brautpaare sehr vortheilhaft bei

A. Herkner
Inh.: Johannes Kühnert.

Totensonntag!
Große Auswahl in Grabschmuck
finden Sie in der
Blumenhalle „Erica“, Hauptstr. 66.

Der Bedarf in
Möbeln und Polster-Möbeln
hat, veräume in seinem eigenen Interesse nicht, bei mir
Offerte einzuholen!

Adolf Richter, Riesa.
Jernstr. 126. Parterre und 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle für kompl. Ausstattungen.

Joh. Hoffmann, Papierhandlung
empfehlte zu ermäßigtem Preise Schreibmaschine, System
„Pittsburg-Visible“ wenig benutzt, wie neu.

Tanz-Unterricht
im Gasthof zu Radewitz
Donnerstag, den 22. November
Damen 8—9 Uhr,
Herren 9—10 Uhr.
Werte Anmeldungen an
Gastwirt Max Zischke.
Hochachtungsvoll Gotth. Celn

Bindfaden
in allen Stärken und Wickelung
größtes Lager, empfiehlt
Max Bergmann, Seilerm

**Weihnachts
Arbeiten.**
Artikel für
**Holzbrand, Sammtbrand
und Kerbschnitt,**
sowie Brennapparate und sämtl.
Ersatzteile empfiehlt in größter
Wahl
J. Wildner, Riesa,
Kaiser Wilhelm-Platz 10.
Fernsprecher Nr. 222.

Dicke Stoffe
für warme Jacken, Blusen,
Hauskleider, Röcke, Beins-
kleider etc. als:
Halbw. Wapts,
Wtr. von 50 Pf. an,
Damentuche,
Wtr. von 65 Pf. an,
Lama und Halbflanell,
Wtr. von 90 Pf. an,
Kostflanell jede Breite,
Eleganter Stoffstoff
mit ganz hohem Glanz,
Wtr. 115 Pf.,
Zweiseitige Barchente,
prima Ware, ganz dick u.
warm, Wtr. 75 Pf.

Emil Förster
Fa.: Max Barthel Nachf.

Stoffrestler
für Knaben und Herren, auch
Costümröcke äußerst billig
B. verw. Reinhardt, Wettinerstr. 2

Tuch-Reste
zu besseren Anzügen, Paletots,
Hosen, Kostümen, Jackets, Cape
Kub.-Cheviot, 30—50% billiger
a. v. Süd. Aufertigung na
Wah im feinsten Stil
Kriegel, Schneidermeister,
Carolastraße 5.

Bestes Petroleum,
stand. white,
Str. 16 Pf., bei 10 Str. à 15 Pf.
Max Mehner.

Bitte meine werthe Kundschaft, die
**Dividendenmarken
und -Bücher**
bis spätestens Ende November zur
Zusammengählen und Einschreiben
zu bringen.

Ernst Schäfer Nachf

verehrten hochseligen König Christian gepflogen wurden. Er betrachte es als eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn er dem Königspaar besonders danke für die innige, warme Art und Weise, wie er im Familientreise und im Lande des Königs aufgenommen worden sei; er hege die feste Ueberzeugung, daß die innigen und guten Beziehungen, welche zwischen den beiden Herrscherhäusern und Ländern hergestellt sind, auch fernerhin zum Heil und Segen beider Völker fortleben und daß der Segen Gottes darauf ruhen werde, ebenso wie er diesen herbeiwünsche auf das Haupt des Königs und der Königin sowie ihr gesamtes erlauchtes Haus. Der Kaiser schloß seine Rede mit einem Hoch auf die dänischen Majestäten. Die Musik spielte hierauf die dänische Hymne. König Frederik antwortete alsbald mit einem Toast auf den Kaiser. Er dankte in

seinem und im Namen der Königin für die herzlichsten Begrüßungsworte und den glänzenden Empfang; es dränge ihn, aus der Fülle seines Herzens dem Kaiser nochmals wärmstens zu danken für die herzlichste Teilnahme, mit der dieser in den schmerzlichen Tagen des vorigen Winters herbeileiste, seinem unvergeßlichen Vater die letzte Ehre zu erweisen. Wie von ihm und seinem Hause, so sei der Kaiser vom dänischen Volke mit innigem Danke begrüßt worden. Er, der König, knüpfte daran die Hoffnung, daß der Kaiser einen Teil der dem König Christian dargebrachten Freundschaft auch auf ihn übertragen möchte und daß sich damit auch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Völkern immer herzlicher gestalten möchten. Der König schloß mit einem Hoch auf den Kaiser und die Kaiserin, sowie die Mitglieder des kaiserlichen und königlichen

Hauses. Nach den Toasten schüttelten beide Monarchen sich wiederholt aufs herzlichste und wärmste die Hand. Nach der Tafel hielten die Majestäten Cercle. Der Kaiser trug dänische Admiralsuniform, während der König von Dänemark preussische Husarenuniform angelegt hatte. Der Kaiser verlieh dem König von Dänemark die Kette zum Schwarzen Adlerorden und der Königin von Dänemark den Luisenorden mit der Jahreszahl 1813/14/15. Vom König von Dänemark erhielten Reichskanzler Fürst Bülow den Elefantenorden, Generalstabschef General von Moltke die Brillanten zum Großkreuz des Danebrogordens und der dänische Minister des Äußeren Graf Raben den Roten Adlerorden 1. Klasse mit Brillanten.



Das ist ein Paket „Kaffee Hag“

Sehen Sie sich's genau an, damit Sie beim Einkaufe auch wirklich den echten Kaffee Hag Kneipp-Malz-Kaffee erhalten! — Man macht gerade neuerdings die größten Anstrengungen, minderwertige Sorten durch täuschende Aufpreisungen an den Mann zu bringen!

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Feld- und Wiesenvereinigungsgrößenchaft zu Pochra werden für **Mittwoch, den 28. November**, nachmittags 5 Uhr zu einer im Gasthofe zu Pochra stattfindenden **Generalversammlung** eingeladen. Tagesordnung: 1. Wahl eines Vorstandes und eines Stellvertreters. 2. Verschiedenes. Pochra, den 20. November 1906. Hermann Schwarz, Genossenschaftsvorstand.

J. J. Ware frisch, leder, delikater! **Alt. zul. 3 W.** g. Rohn. 100 ff. Sprött 20 W. Fettbäll. od. in gl. Wert ff. Nießkl.! 2 Dos 50 ff maxirinte S. Ser. u. ff. Beater. 1 Etl ff. Rauchlachs 2 fette Kase u. 100 Sandell-H. G. Degener, Dkseeffikerei Ewinemiln de 9.

Kleiderstoffe Max Dressler DRESDEN Pragerstr. 12. Konfektion. Leinen- und Baumwollwaren.



Lotterie

XII. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung

Ziehung am 4. Dezember 1906 **3300 Gewinne**, als 15 Gebrauchspferde, 65 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Verbrauchsgegenstände. Der Versand der Gewinne nach auswärtig erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert. **Lospreis 1 Mark. 11 Lose = 10 Mark.** Porto und Ziehungsliste 20 Pf., bez. 30 Pf. bei 11 Lose. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, 1, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

Kirchennachrichten.

- Kiefa:**
Am 2. Landesbuchtage 1906. Predigtzeit für den Hauptgottesdienst: Auf. 17,25—30. Predigtzeit für den Nachmittagsgottesdienst: Nachm. 15,13.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pastor Bedt); 1/11 Uhr Kommunion (Pastor Schneider); nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst mit Kommunion nach der Predigt (Pfarrer Friedrich).
Zur Teilnahme an den Kommunionen am **Vukstage** und **Totenfonntage** werden insbesondere auch die in den letzten Jahren Konfirmierten dringend eingeladen.
- Wauß mit Jandishausen:**
Vuktag, den 21. Novbr. Vorm. 8 Uhr Weichte. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Nachm. 1/2 3 Uhr Abendmahls-gottesdienst.
- Welda:**
2. Vuk- und Vettag. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Abends 5 Uhr Weichte und Abendmahlsfeier.
- Gröba:**
Am Vukstage vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, darnach Weichte und Abendmahlsfeier, P. Buchardt; nachm. 5 Uhr Abendmahls-gottesdienst.
- Glandig und Sichten:**
Mittwoch, den 21. November Landesbuchtage. Glandig: Frühkirche vorm. 1/9 Uhr. Weichte und h. Abendmahl nachm. 1/3 Uhr. Sichten: Weichte und h. Abendmahl vorm. 1/11 Uhr. Spätliche vorm. 11 Uhr.
- Zeithain:**
Am 2. Landesbuchtage, d. 21. Nov. vorm. 1/9 Uhr Weichte, 9 Uhr Gottesdienst und im Anschluss daran Feier des heil. Abendmahls. Am Donnerstag, den 22. Nov. 06, vorm. 10 Uhr Mitteilkommunion des Truppenübungsplatzes Zeithain.
- Höderau:**
2. Landesbuchtage, Mittwoch, 21. November, früh 1/9 Uhr Weichte, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl, abends 5 Uhr Weichte und heil. Abendmahl.
- Katholische Kapelle, Kiefa,**
Friedrich-August-Straße. Mittwoch, den 21. Nov. vorm. 9 Uhr roquiem. Abends 1/6 Uhr Andacht mit gesell. Musikaufführung. Anwesend Sr. Bischof. Gnaden Dr. Alois Schäfer aus Dresden.

Gble Herzen.

Roman von Erwin Friedbach. 36

Sie erschauert. Ein unaussprechliches Grauen durchdringt sie bei dem Gedanken, die Frau des Grafen Wender zu werden. Aber es muß sein, denn auch die Aussicht, bei wildfremden Menschen noch einmal zu beginnen in abhängiger, dienender Stellung, ist ihr unerträglich. Nur jetzt noch nicht! Und mit der Angst der Verzweiflung sucht sie der Erinnerung an dieses fürchterliche zu entfliehen. Dora geht weiter und blickt spähend über den hier abzuwendenden Weg, der quer durch die Heide führt. Ganz hinten wird eine einzelne Frauengestalt sichtbar, deren Schattenwurf sich unendlich vom grauenbelegten Hintergrund abzeichnet. Wählig fliegt der vom Winde umgekippte Rechenstich hoch empor und durch die Luft davon. Von der Wucht des fast zum Sturm aufgearteten Windes gezwungen, geht die Gestalt nach vorn gebeugt, tapfer dem Ungeheim des wilden Gefellen standhalten. Das ist Wilma die unermüdete, unermüdete! Dora kommt sich kleinlich und verzagt vor neben der Schwester, die, von keinem Lebenssturm gebeugt, standhaft ihren Weg verfolgt. „Guten Tag, Dora! Wenig fehlte, so wäre ich auf allerneueste Art, an einem Schirm hängend, als Luftballon nach Friedensheim gefahren. Wie köstlich ist es hier in der Heide, die recht wenig Federlesens mit uns winzigen Menschenkindern macht!“ „Du siehst ja ganz strahlend aus, Wilma!“ „Ja, das hat auch seine Gründe. Erstens bin ich ganz weg von dem Jdyl bei Frau Wender, so sauber ist alles in dem Schulhaus, so friedfertig, Dora; alle Wunden fangen an zu heilen. Heute morgen waren wir in der Kirche, der junge Pfarrer Wiganb predigte einfach, aber erhebbend. Zufrieden und gestärkt verließ ich das Gotteshaus. Dann hinaus durch Sturm und Wetter nach Friedensheim zu meinen Lieben, nichts sollte mich abhalten. Und wie ich draußen bin, tolltack hat ich mich können, Dora, der Wind hatte es nämlich darauf abgesehen, Streit mit

mir anzufangen, aber ich habe ihm ins Gesicht gelacht und gedacht: Brause nur, Du Unhold, meinen Schirm launst Du mir schon entreißen, aber Wilma besiegt Du nicht.“ „Weißt Du auch, Wilma, daß Du eine Lebenskünstlerin bist? Selbst das Alltäglichste betrachtest Du mit Sonntagsgaugen und schaust irgend etwas hübsches heraus, woran Du Dich erfreuen kannst. Du bist reich! An Deiner Wiege stand die Götin in des Frohsinns und schenkte Dir das Schicksal: den Humor, die echte, reine Feitheit.“ „Kann wohl sein, Dora, wenn die Vorsehung einen dunklen Weg führt, dem gab sie auch eine Leuchte mit, um sich zurecht zu finden. So gleicht sich alles aus, Feiner ist im Grunde schlimmer daran als der andere. Ich sage, die Sonne spiegelt sich in jedem Taupfen, wie viel mehr nicht in eines Menschen Auge. Wir sollen nur sehen lernen, und ein Sonnenbild leuchtet uns aus allem.“ Bald nach ihrer Ankunft auf Friedensheim trafen auch Graf Wender und ein benachbarter Gutsbesitzer ein, so daß Frau Therese von Alt ihre Whistpartie haben konnte. Wilma aber, die für Vorchens Wippe ein Aeid nächste, hatte an diesem denkwürdigen Nachmittage eine Entdeckung gemacht, die sie eigentümlich berührte. Man besand sich in Frau Thereses Salon mit seinen behaglichen Ecken und lauschigen Plätzen. Da bemerkte sie das verdeckt an der Wand neben dem Kamin in geschicktem Eichenrahmen hängende Bild eines noch jugendlichen Mannes, das ihr lebhaftes Interesse erregt und ihr zugleich ausnehmend gefiel. Eine freie, charaktervolle Stirn, um die sich in schön geschwungenem Ansatz das zurückgeklammerte dunkle Haar zog, eine feine, gerade Nase, über den Lippen ein Härtchen, der Gesamtausdruck geistvoll, lähn und doch nicht ohne Güte. Ein liebenswürdiges Antlitz, ähnlich dem Roderichs von Alt, von dem das Auge sich nur ungenen trennt. „Wer ist das, Vorchens?“

„Onkel Hemming, Papas Bruder; Großmama sagt, er kommt wohl niemals wieder, er ist gewiß gestorben.“ „Also der verlorene Sohn.“ dachte Wilma. Sie betrachtete ihn von neuem lange Zeit. Der sah nicht im entferntesten aus wie ein verlorener Sohn. Schade, daß er in der Fremde hatte sterben und verderben müssen. „Sicherlich war er nicht schlecht gewesen, nur verführt und dadurch auf Abwege geraten. Sie verstand jetzt Frau von Alt besser, die tieftrauernde Mutter, die unverkennbar unter dem Schmerz um den verschollenen geliebten Sohn hinsiechte. „Weißt Du das Neueste, Dora?“ fragte sie später beim Abschiednehmen scherzend. „Meine Seele hat sich als ein photographischer Apparat entpuppt; ich trag ein Bild darin, das nicht wieder heraus will. Versteht es auf Wahrheit, daß man sich in ein Bild verlieben kann, so würde ich alte törichte Person wirklich glauben, mir sei es heute so ergangen.“ „Weder wäre das eine recht unglückliche Liebe, meine arme Wilma.“ „Wer weiß?“ entgegnete diese lächelnd, „zum mindesten erlebte das Ideal niemals Enttäuschung, und das ist schon etwas wert.“ „Es fügt sich im Leben oft recht wunderbar, Wilma, und es könnte wohl sein, daß die Bekanntschaft Hemming von Alt in Natura Dir vorbehalten wäre. Frau Therese erzählte mir heute früh von einem Traum, den sie gehabt, und aus dem sie überzeugungsvoll seine Rückkehr deuten zu dürfen glaube. Sie habe ihn, einen weltmäßen Wanderer, einsam durch die Heide gehen sehen, der Richtung nach Friedensheim zu, ob nun als verkommener Wagonband, oder als wohlbestellter Mann, wisse sie nicht, kommen aber würde er der Ahnung ihres Mutterherzens zufolge ohne Zweifel. Sie wolle auch nicht sagen: als gebessertes Mensch, denn er sei niemals schlecht, nur grenzenlos leichtsinnig gewesen. In ihr rege sich das Empfinden wie die Vorbereitung auf einen Feiertag.“ 140, 14